

[< Zur Startseite](#)[Zum Archiv 2018 >](#)

Samstag, 28.04.2018

MGV 1891 Esthal

Männerchor lässt die Puppen tanzen

Musikalische Zeitreise durch die Filmmusik

0:00 / 0:

Artikel vorlesen

In „Muppet Show“ Manier begrüßte der Männerchor im MGV Esthal in diesem Jahr seine Gäste. Selbst Waldorf und Stadler, die beiden älteren betagten Herren, ließen es sich nicht nehmen dem Konzert beizuwohnen und es gekonnt und wie man es von den beiden gewohnt ist, entsprechend zu kommentieren. Hervorragend und sehr identisch dargestellt wurden die beiden von Armin Hermann und Bernd Kaiser.

Passend zum Filmflair gab es frisch zubereitetes Popcorn.

Der Vorsitzende Josef Billo begrüßte mit seiner charmant humorvollen Art die zahlreichen Gäste in der Schulturnhalle.

Die Reise durch die Filmmusik begann mit „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ (gleichnamige deutsche Komödie aus dem Jahr 1962).

Die jeweiligen Lieder wurden durch Sängerinnen des Jungen Chors, die „Vocal Cords“, charmant mit Filmklappe angekündigt.

Ein kleines Tänzchen wagten „Die Drei von der Tankstelle“ zum Lied „Ein Freund ein guter Freund“ (dargestellt von Sascha Laukus, Bernd Paulig, Thomas Dilschneider). Es folgten „Alle Tage ist kein Sonntag“ (gleichnamige Liebeskomödie aus 1959) sowie die „Schiwago Melodie“ (Liebesfilm-Drama Dr. Schiwago 1965).

Dorina Schmidt heizte als Marilyn Monroe mit „I wanna be loved by you“ aus dem Film „Manche mögens heiß“ das Publikum an.

„The Prayer“ (Das Magische Schwert – Die Legende von Camelot 1998) wurde in Deutsch und Italienisch gesungen; gefolgt von dem Klaviersolo „Der Rosarote Panther“ (gleichnamiger Kriminalfilm 1963) von Dorina Schmidt. „Ein Zwerg ist größer als man glaubt“ (7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug 2006) und das „Großstadtrevier“ (gleichnamige Fernsehserie 1984) schlossen sich an.

Mit „Yellow Submarine“ aus dem gleichnamigen Fantasyfilm von 1968 ging der Männerchor singend von Bühne ab und überließ den Vocal Cords die Bühne.

Gefühlvoll stimmten die jungen Sängerinnen und Sänger „The last Unicorn“ (gleichnamiger Fantasyfilm 1982) an. Es folgten die Lieder „Up, where we belong“ (Ein Offizier und Gentleman 1983) sowie der bekannte Klassiker „Eye of the Tiger“ (Rocky III – Das Auge des Tigers 1982).

Der Männerchor gesellte sich wieder auf der Bühne dazu um gemeinsam „Gabiella’s Song“ (Wie im Himmel 2005) zu singen.

Nach der Pause kam der Männerchor, die Melodie „Die Brücke am Kwai“ (gleichnamiges Drama 1957) pfeifend, durch den Saal gelaufen. Es folgte ein spannendes Westernduell, welches allerdings nicht durch die Waffen entschieden wurde, sondern durch die Weisheiten des Dr. Norman Ziegler, der damit wohl Schlimmeres verhinderte. Es folgten „High Noon“ (Western Zwölf Uhr Mittags 1952) und ein „Traumschiff Surprise Medley“ (gleichnamige Sciene-Fiction-Komödie 2004) wurde von den jüngeren Sängern im Männerchor in witziger Weise präsentiert (Christian Ziegler, Joshua Lacy, Pascal Wolf, Jonas Knoll).

Mit „Ballade pour Adeline“ (Titelmelodie aus der Krimiserie DERRICK) konnte Dorina Schmidt erneut ihre Klavierkünste präsentieren. „Frei sein“ (dt. Version von „May be“ Grizzly Adams – „Der Mann in den Bergen“ 1973/74) sowie „Sei ein Mann“ (Mulan 2006) führten im Programm weiter.

„Bilitis“ (gleichnamiges Drama 1977) wurde musikalisch von Thomas Ziegler an der E-Gitarre und Dorina Schmidt am Klavier dargeboten. Bevor ein Medley aus „Fluch der Karibik“ (gleichnamiger Action Fantasyfilm 2003) das Publikum verzauberte.

„Dir gehört mein Herz“ aus dem Film Tarzan setzten Jürgen Roth und Dorina Schmidt gefühlvoll im Duett um. Als Agenten getarnt wurde im Anschluss und als Abschluss des Konzertes das „James Bond Medley“ angestimmt.

Josef Billo bedankte sich bei allen aktiven Helfern auf und hinter der Bühne, die wieder Großes geleistet haben. Besonders dankte er auch wieder der Dirigentin Dorina Schmidt, die ein großartiges Programm zusammengestellt und mit unermüdlicher Hingabe mit allen Akteuren dieses umgesetzt hat. Auch lobte er den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der Chöre im MGV, die sich bei den jeweiligen Konzerten immer gerne gegenseitig unterstützen.

Eine unerwartete Überraschung gab es dann noch für Josef Billo, der nach 19 Jahren sein Amt als Vorsitzender des MGV abgibt. Denn statt einer klassischen Zugabe, haben sich die Sängerinnen und Sänger des Jungen Chors und des Männerchors eigens mit speziell auf ihren „Jos“ umgedichteten Liedern bei ihm und seiner Frau Rita für all ihr Engagement und Herzblut für den MGV bedankt. Als Dank wurde ihm zusätzlich der „Joscar“ verliehen.

Einem langgehegten Wunsch von Rita Billo hatte sich Dorina Schmidt angenommen und mit dem Jungen Chor und Männerchor das Lied „Hol ä Häwwel voll ruff“ einstudiert.

Der MGV hat mit seinen Chören wieder ein tolles und überaus bemerkenswertes Konzert auf die Beine gestellt und seine Gäste auf eine musikalische Reise durch lustige, dramatische, nachdenkliche und nostalgische Filme mitgenommen. Ein breitgefächertes Repertoire bei dem für jeden etwas dabei war. Respekt!

Ehrungen

Geehrt wurden in diesem Jahr keine aktiven Sänger. Dafür allerdings konnte Josef Billo 10 fördernde Mitglieder ehren und ihnen für ihre Unterstützung danken:

60 Jahre: Heinrich Kaiser, Walter Kaiser, Dieter Neubert

40 Jahre: Harald Bleh, Jürgen Bleh, Peter Güllich

25 Jahre: Gertrud Bengel, Udo Kaiser, Dirk Leidner, Michael Roth







Zum Vergrößern auf Foto klicken

Videoclips

▶ 00:00

04:01 🔊 🔍

DIE RHEINPFALZ

Neustadt

Stadt

Kreis Bad Dürkheim

Kreis Südliche Weinstraße

Kultur regional

Lokalsport

NEUSTADT

Kultur-Magazin: MGV Esthal präsentiert „Filmmusik“



Holger Pöschl

27. April 2018 - 04:00 Uhr | Lesezeit: 2 Minuten

„Filmmusik“ lautet das Motto des Jahreskonzerts, das der MGV Esthal morgen, Samstag, um 20 Uhr in der Esthaler Schulturnhalle veranstaltet. Dabei präsentiert der Männerchor unter Leitung von Dorina Schmidt einen bunten Querschnitt von Filmmelodien, beginnend mit „Ein Freund, ein guter Freund“ aus dem Ufa-Klassiker „Die drei von der Tankstelle“ bis hin zur aktuellen Disney-Kinoreihe „Fluch der Karibik“. Unterstützt werden die Männer wie immer vom Jungen Chor, den „Vocal Cords“, die unter anderem den 80er-Jahre Hit „Up where we belong“ aus „Ein Offizier und Gentleman“ und „Eye of the Tiger“ aus „Rocky“ beisteuern. Auch Gesangs- und Instrumentalsolisten kommen zum Einsatz. Karten (8 Euro) bei Anna-Lena Ziegler (06325/184492). Bereits im vierten Jahr in Folge kommt der in Neustadt aufgewachsene Pianist Felix Schneider am Sonntag, 29. April, um 18 Uhr mit einem seiner Jazz-Ensembles ins Hambacher „Theater in der Kurve“: diesmal mit dem „Anton Mangold Quartett“ um den Saxophonisten Anton Mangold, dessen Eigenkompositionen stark von Pop- und Weltmusik beeinflusst sind. Neben Mangold und Schneider wirken noch Zhitong Xu an den Drums und Theodor Spannagel am Bass mit, die sich alle beim Studium an der Musikhochschule in Würzburg kennenlernten. Karten (10 Euro) unter 06321/2147 oder in der Buchhandlung Quodlibet. Die Lambrechter Autorin und Grundschullehrerin Ursula Kissel stellt morgen, Samstag, zwischen 11–13 Uhr bei einer Signierstunde in der Neustadter Osiander-Filiale ihren Anfang des Jahres neu als Taschenbuch bei der „Pfälzischen Verlagsanstalt“ erschienenen Roman „Apollonias Kiste“ vor. Die Geschichte handelt von der (fiktiven) Lambrechterin Katja Friedinger, die ausgebrannt ins Familienanwesen zurückkehrt und hier auf die Spuren des letzten, geheimnisvollen Projekts ihrer Großmutter stößt. Das Buch hat 312 Seiten und kostet 14,80 Euro. Der Eintritt ist frei. Zu ihrem jährlichen Frühlingskonzert lädt die KAB-Blaskapelle und Singgruppe für morgen, Samstag, um 19.30 Uhr ins Pfarrzentrum in St. Martin ein. Unter Leitung von Christoph Krzeslack spielt die Kapelle einen Mix aus Konzertmelodien, Polkas, Swingmusik und Märschen. Außerdem führt die Singgruppe unter Leitung ihrer neuen Dirigentin Miriam Schackert Volks- und Abendlieder auf. Durch den Abend führt Christian Hormuth. Der Eintritt ist frei. Der bekannte Jazz- und Blues-Schlagzeuger Torsten Zwingenberger und seine „New Orleans Shakers“ aus Hamburg gastieren heute, Freitag, um 20 Uhr auf Einladung des Kulturvereins bei der Jubiläumsveranstaltung „200 Jahre Stadtrechte“ im Kurpfalzsaal in Edenkoben. Der Eintritt ist frei.



- ANZEIGE -

Immobilien-Teilverkauf: So funktioniert es!

Einen Teil des eigenen Hauses verkaufen und trotzdem darin wohnen bleiben: So ...

Mehr erfahren

Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von Outbrain

DIE RHEINPFALZ

Neustadt

Stadt

Kreis Bad Dürkheim

Kreis Südliche Weinstraße

Kultur regional

L NEUSTADT

Grüße von Marilyn



RHEINPFALZ Redaktion

02. Mai 2018 - 04:00 Uhr | Lesezeit: 2 Minuten

ESTHAL. Eine stimmungsvolle Wiederbegegnung mit vielen berühmten Melodien aus Kino und Fernsehen gab's am Samstag beim gemeinsamen Jahreskonzert des MGV 1891 Esthal und seines jungen Chors „Vocal Cords“ in der Esthaler Schulturnhalle. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und feierte nach dem Schlussakkord des abschließenden Medleys, das Dirigentin Dorina Schmidt komponiert und arrangiert hatte, seine heimischen Gesangsstars mit viel Applaus.

Los ging's mit einer effektvollen Gesangs- und Tanzszene aus der „Muppet-Show“, auf die dann mit der Mimi, die ohne Krimi nie ins Bett geht, und dem Song „Ein Freund, ein guter Freund“ aus dem Ufa-Klassiker „Die drei von der Tankstelle“ gleich zwei deutsche Evergreens folgten. Reminiszenzen an die große Zeit des alten Hollywood-Kinos gab's danach mit „Doktor Schiwago“, aber auch einem gekonnten Auftritt von Chorleiterin Dorina Schmidt als Marilyn Monroe, die während des Konzerts auch für die Klavierbegleitung sorgte. Doch man war stilistisch nicht festgelegt: Es ging mit den Beiträgen munter durch Zeiten und Länder. Die immer noch aktuelle Disney-Kinoreihe „Fluch der Karibik“ war da ebenso dabei wie der schmissige „River Kwai Marsch“ aus dem Kriegsfilm „Die Brücke am Kwai“ und ein Medley aus dem „Traumschiff Surprise“. Der „rosarote Panther“ tappte über die Bühne, der Männerchor sang von Zwergen, die größer sind als man glaubt, und die Sängerinnen Isabel und Jenny waren in Polizeiuniformen unterwegs im „Großstadtrevier“. Die „Vocal Cords“ steuerten Hits wie „The last Unicorn“, „Up where we belong“ aus „Ein Offizier und Gentleman“ und „Eye of the Tiger“ aus „Rocky“ in englischer Originalsprache bei und gemeinsam mit dem Männerchor auch „Gabiellas Sang“ aus dem legendären schwedischen Musikfilm „Wie im Himmel“. Dass die Chorsänger dann unter anderem auch noch getarnt mit Sonnenbrillen als Agenten ihrer Majestät auftraten, die Sänger Armin Hermann und Bernd Kaiser vom Hochsitz aus alles humorvoll in Pfälzisch kommentierten und Dorina Schmidt auch noch Zeit für ein Klaviersolo, die „Ballade pour Adeline“, aufbrachte, die die Herzen der Zuhörer berührte, setzte allem noch das Sahnehäubchen auf. Und vollends gerührt war das Publikum dann, als der Chor zum Schluss seinem nach 19 Jahren aus dem Amt scheidenden Vereinsvorsitzenden Josef Billo mit einer selbst komponierten „Jos-Hymne“ seine Reverenz erwies. Er habe, so Vize Roland Blum in seiner Laudatio, den Verein und damit den Chor mit seiner Dirigentin Schmidt in seiner Amtszeit zu großem Ansehen gebracht. Damit gebühre ihm und seiner Frau Rita, die sein Engagement immer mitgetragen habe, großer Dank.



- ANZEIGE -

Hohe Nachzahlungen durch Heizkosten?

Dann hol dir doch dein Geld zurück von der Steuer – super einfach und bis zu 4 Jahre ...

[Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von Outbrain